

## Call for Papers

### **Arbeitsmarkt und Industrielle Beziehungen**

Gastherausgeber: Christoph Köhler, Werner Sesselmeier & Olaf Struck

Schwerpunktheft der

### **Industriellen Beziehungen.**

Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management

Ziel des Schwerpunktheftes ist es, Analysen zum Zusammenhang von Arbeitsmärkten und Industriellen Beziehungen vorzulegen. Konkret soll dabei das enge Wechselverhältnis zwischen den Bedingungen und Entwicklungen auf internen und externen Arbeitsmärkten und den verschiedenen Ebenen der Industriellen Beziehungen in den Fokus der Analyse gerückt werden.

Wir betrachten die Herausgabe dieses Schwerpunktheftes als eine besondere Herausforderung, denn – im Gegensatz zu den 1970er bis 1980er Jahren - wird in der neueren Forschung zu Industriellen Beziehungen der Arbeitsmarkt häufig implizit oder als eine Einflussgröße neben vielen anderen thematisiert, umgekehrt fehlt in den meisten Arbeitsmarktanalysen der Bezug auf das System der Industriellen Beziehungen. Die Aufgabe des Heftes besteht darin, Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmarkt und Industriellen Beziehungen systematisch zu explorieren.

Anknüpfungspunkte für Analysen dieses Typs sehen wir bei einer Vielzahl von Forschungslinien. So wird in der international vergleichenden Forschung zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstrukturen der Einfluss der Systeme der Industriellen Beziehungen auf die Lohndifferenzierung und den Niedriglohnsektor thematisiert. Die Rolle der Gewerkschaften bei der Ausweitung atypischer Arbeitsverhältnisse und die damit verbundenen Spaltungsprozesse am Arbeitsmarkt werden sowohl in der arbeitsökonomischen als auch der neueren Ungleichheitsforschung untersucht (Insider/Outsider-Theorem; Soziale Schließung, Exklusive Solidarität). In der Forschung zu Industriellen Beziehungen sehen wir etwa bei Analysen zur Erosion des Flächentarifvertrags und der Frage des Betriebspartikularismus starke Bezüge zu Struktur und Dynamik von Arbeitsmärkten.

Die Zusammenhänge zwischen den Bedingungen auf Arbeitsmärkten und den Regulierungen auf betrieblicher, Branchen-, nationaler und supranationaler Ebene sind somit vielfältig. In den Beiträgen können Industrielle Beziehungen jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten betrachtet werden. Beiträge können sich auf die innerbetrieblichen Beziehungen zwischen Eigentümer und Management eines Unternehmens und dessen Arbeitnehmer, gegebenenfalls dessen Betriebsrat ebenso beziehen wie auf Beziehungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, wobei sie auch Staats-, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialsysteme berücksichtigen sollen. Auch hinsichtlich der Analyse von Arbeitsmärkten können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, seien es innerbetriebliche Karrierepfade oder Bewegungen auf externen Arbeitsmärkten in Deutschland oder in anderen Ländern. Gewünscht werden aktuelle, empirisch und theoretisch orientierte Beiträge.

## **Mögliche Themen und Fragestellungen sind:**

### **Arbeitsmarktwirkungen auf die Industriellen Beziehungen**

- Welche Entwicklungen lassen sich auf Arbeitsmärkten beobachten und welche Folgewirkungen für Betriebsräte und/oder Gewerkschaften in Deutschland oder in internationalen Vergleichen lassen sich diesen Entwicklungen zuweisen?
- In welcher Weise haben strukturelle Veränderungen von Beschäftigung und Wirtschaftsstrukturen, Pluralisierungen von Lebenslagen und Heterogenisierung von Beschäftigtengruppen, gestiegener ökonomischer Wettbewerbsdruck oder eine lange Zeit bestehende Massenarbeitslosigkeit die Handlungsspielräume von Gewerkschaften und Betriebsräten in Deutschland oder in anderen Ländern verändert?
- Welche Rolle spielen arbeitsmarkt- und sozialpolitische Regulierungen für die Industriellen Beziehungen?
- Bestehen zunehmende Schwierigkeiten der inner- und überbetrieblichen Interessenvertretung aufgrund zunehmender Heterogenität in Arbeitsbeziehungen und von Beschäftigtengruppen?
- Welche soziodemographischen oder qualifikatorischen Arbeitnehmerstrukturen auf Betriebs- oder Branchenebene unterstützen die jeweiligen Konflikt- und Kooperationsformen Industrieller Beziehungen?

### **Wirkungen Industrieller Beziehungen auf die Arbeitsmärkte**

- Durch welche Entwicklungen sind Tarifverträge gekennzeichnet, bzw. welche Bedeutung haben etwa tarifliche Öffnungsklauseln, betriebliche „Beschäftigungspakte“ und Aushandlungsergebnisse von Personalkostenreduktion und Arbeitszeitflexibilisierungen etc. und welche Auswirkungen lassen sich für innerbetriebliche und/oder überbetriebliche Arbeitsmärkte nachweisen?
- Warum und in welchem Maße haben Gewerkschaften und Betriebsräte den Bestrebungen von Arbeitgebern Arbeitszeit, Löhne und Vertragsformen zu flexibilisieren nachgegeben und damit Arbeitsmarktstrukturen beeinflusst?
- Welche Folgen hat „Verbandsflucht“ für Arbeitsmärkte?
- Betriebsräte können unterschiedlich agieren, sie können u. a. als „Co-Manager“ auftreten, „concession bargaining“ betreiben, fortwährend konfliktreich agieren etc. Welche Folgen hat dies für innerbetriebliche Beschäftigungsformen?
- Welche Folgen haben Mitgliederschwund in einzelnen Branchengewerkschaften oder eine mangelnde Präsenz von Betriebsräten für die Beschäftigung?
- Welche Rolle kommt den Berufsgewerkschaften für die Gestaltung von Beschäftigung auf Teilarbeitsmärkten zu?
- In welchem Umfang und in welchen Branchen und Tätigkeitsbereichen bestehen zwischen den Akteuren gemeinsam getroffene Vereinbarungen zur Sicherung wertgeschätzter Beschäftigter auf internen Arbeitsmärkten u. a. durch Vereinbarungen zu Löhnen, betrieblicher Beschäftigungssicherheit, Zeitkontenmodellen, Weiterbildung, die interne Beschäftigung schützen, und in welchen nicht?
- In welchem Maße bestehen und wie wirken Vereinbarungen zur Ausgestaltung einzelner Arbeitsvertragsformen wie etwa bei Leiharbeit oder Solo-Selbständigkeit etc. und in welcher Weise beeinflussen diese Regelungen die Strukturen innerbetrieblicher und externer Arbeitsmärkte?
- In wieweit bestehen komplementäre Beziehungen zwischen Regelungen für geschützte „Insider“ und flexibel Beschäftigte auf externen Märkten?

**Zeitplan:**

- 1.4.2014 Einreichung eines Abstracts (max. 5000 Zeichen)  
1.5.2014 Mitteilung über die Auswahl der Abstracts  
1.10.2014: Frist für die Einreichung der „Full Papers“ für die Begutachtung, die Manuskripte durchlaufen einen doppelt-blinden Begutachtungsprozess mit zwei Fachgutachtern  
7.1.2015: Rückmeldung anhand der Gutachten  
1.4.2015: Ggf. Überarbeitung  
1.5.2015: Nachbegutachtung  
1.7.2015: Ggf. nochmalige Überarbeitung und endgültiger Bescheid  
August 2015: Erscheinen des Heftes

**Kontakt:** [Hampp@RHVerlag.de](mailto:Hampp@RHVerlag.de)

---

## Offener Call for Papers

für die GIRA-Jahrestagung 2014

in Saarbrücken, 16./17. Oktober 2014

Die German Industrial Relations Association widmet sich auf Ihren alljährlich stattfindenden Jahrestagungen stets neuen Entwicklungen im Bereich der Arbeitsbeziehungen sowie der Personalwirtschaft. Dabei werden sozial- und politikwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche sowie arbeitsrechtliche Perspektiven miteinander verknüpft. Schwerpunktthemen vergangener Jahrestagungen waren z. B. International and Comparative Industrial Relations (2013), Industrielle Beziehungen im Dienstleistungsbereich (2011), Staat und Erwerbsarbeit (2010) oder Management und Arbeitgeberverbände als Akteure industrieller Beziehungen (2008).

Für ihre Jahrestagung 2014 lädt die German Industrial Relations Association (GIRA) dazu ein, Beiträge einzureichen, die sich auf das gesamte Themenspektrum der Industriellen Beziehungen beziehen können. Vorschläge, die sich auf der Mikroebene (Arbeitsplatz), auf der Mesoebene (Betrieb, Tarif- und Branchenebene) oder auf der Makroebene der Arbeitsbeziehungen bewegen (Gesamtwirtschaft, staatliche sowie supranationale Regulierung), sind gleichermaßen erwünscht. Neuere empirische Forschungsergebnisse sind ebenso von Interesse wie Beiträge zur Theorie industrieller Beziehungen. Gleiches gilt für international angelegte Themenstellungen.

Die Vorschläge sollen aus einem Arbeitstitel und einem Abstract von maximal drei Seiten bestehen. Sie müssen bis zum 30.04.14 in elektronischer Form als PDF- oder Word-Datei bei der GIRA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Akzeptierte Abstracts sind bis zum 30.09.2014 als Full Papers (als PDF- oder Word-Datei) für die Tagung einzureichen.

GIRA-Geschäftsstelle

c/o Prof. Dr. Werner Nienhüser

Universität Duisburg-Essen. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insb. Arbeit, Personal und Organisation

Universitätsstr. 11. 45117 Essen

E-Mail: [girasekretariat@gmail.com](mailto:girasekretariat@gmail.com)